

Statistik informiert ...

Nr. 127/2024

19. September 2024

Bezirksversammlungswahlen 2024 in Hamburg

Knapp zwei Drittel der Wählerinnen und Wähler häufen Stimmen an

Bei den Hamburger Bezirksversammlungswahlen 2024 haben knapp zwei Drittel der Wählerinnen und Wähler (61,8 Prozent) ihre Stimmen auf der Bezirksliste (gelbe Stimmzettel) ausschließlich angehäuft. D. h. sie vergaben mehrere Stimmen ausschließlich an die Gesamtliste einer Partei oder ausschließlich an eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten. Damit ließen sie die Möglichkeit des Hamburger Wahlrechts, die bis zu fünf möglichen Stimmen auf dem Stimmzettel zu verteilen, ungenutzt, so das Statistikamt Nord.

12,8 Prozent der Wählerinnen und Wähler verteilten ihre Stimmen dagegen auf verschiedene Kandidierende und/oder Gesamtlisten. Weitere 25,2 Prozent kombinierten beide Möglichkeiten. Damit nutzte zusammen über ein Drittel (38,0 Prozent) der Wählenden auf den Bezirkslisten die Möglichkeit der differenzierten Stimmenverteilung.

Ein anderes Bild zeigt sich bei der Wahlkreisliste (rote Stimmzettel), auf der keine Gesamtlisten der Parteien, sondern ausschließlich Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stehen. Hier häuften 44,7 Prozent der Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen an, entschieden sich also ausschließlich für eine Kandidatin oder einen Kandidaten. Dagegen verteilten 13,8 Prozent die Stimmen auf verschiedene Kandidatinnen und Kandidaten. 41,0 Prozent machten schließlich beides: Sie vergaben mehrere Stimmen an eine Person, verteilten darüber hinaus aber auch Stimmen an andere Kandidierende.

Bezirksversammlungswahlen 2024: Stimmzettel nach Stimmennutzung in Prozent

Stimmennutzung	Insgesamt		Urnenwahl		Briefwahl	
	Bezirkslisten	Wahlkreislisten	Bezirkslisten	Wahlkreislisten	Bezirkslisten	Wahlkreislisten
Stimmen angehäuft und verteilt	25,2	41,0	24,7	39,5	26,7	45,5
Stimmen ausschließlich angehäuft	61,8*	44,7	62,9	45,9	58,4	40,9
Stimmen ausschließlich verteilt	12,8	13,8	12,1	14,0	14,9	13,5
Nur eine Stimme vergeben	0,2	0,5	0,3	0,6	-	0,1
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

* Lesebeispiel: Auf 61,8 Prozent aller Bezirkslistenstimmzettel wurden die Stimmen ausschließlich angehäuft (auf eine Gesamtliste oder eine Person).

Seite 1/3

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorständin: Meike Johannsen
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15 – 17, 24113 Kiel
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Über 80 Prozent wählen eine einzige Partei

Weiterhin enthielt ein Großteil der Bezirkslistenstimmzettel (82,5 Prozent) ausschließlich Stimmen für einen Wahlvorschlag, d. h. die Stimmen wurden innerhalb einer Partei oder Wählervereinigung an die Gesamtlisten und/oder einzelnen Kandidierenden verteilt. Die Möglichkeit, verschiedene Parteien gleichzeitig zu wählen, nutzten dagegen 17,5 Prozent der Wählerinnen und Wähler.

Auf der Wahlkreisliste vergaben die Wählerinnen und die Wähler ihre Stimmen etwas häufiger über Parteigrenzen hinweg. 22,2 Prozent der Wählerinnen und Wähler nutzten diese Möglichkeit. Dementsprechend vergaben 77,8 Prozent ihre Stimmen ausschließlich innerhalb einer Partei bzw. für eine Einzelkandidatur.

Bezirksversammlungswahlen 2024: Stimmzettel nach Stimmenverteilung auf Wahlvorschläge in Prozent

Stimmenverteilung auf ...	Insgesamt		Urnenwahl		Briefwahl	
	Bezirkslisten	Wahlkreislisten	Bezirkslisten	Wahlkreislisten	Bezirkslisten	Wahlkreislisten
... verschiedene Wahlvorschläge	17,5	22,2	16,6	21,5	20,1	24,4
... ausschließlich einen Wahlvorschlag	82,5*	77,8	83,4	78,5	79,9	75,6
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

* Lesebeispiel: Auf 82,5 Prozent aller Bezirkslistenstimmzettel wurden die Stimmen ausschließlich für einen Wahlvorschlag (Partei/Wählervereinigung) vergeben.

Anteil der Listen- und Personenstimmen variiert nach Partei

Wurde auf der Bezirksliste nur eine Partei gewählt, geschah dies vorwiegend über die Listenstimmen. Auf 54,2 Prozent der Stimmzettel, die ausschließlich Stimmen für einen Wahlvorschlag enthielten, waren nur Listenstimmen angekreuzt. 44,1 Prozent enthielten ausschließlich Personenstimmen und 1,7 Prozent der Wählerinnen und Wähler kombinierten die beiden Stimmarten.

Das Verhältnis von Listen- zu Personenstimmen variiert je nach Partei: Bei den GRÜNEN, AfD und DIE LINKE überwiegen die Listenstimmen die Personenstimmen deutlich. Bei der CDU ist die Differenz kleiner. SPD und FDP erhielten dagegen etwas mehr Personen- als Listenstimmen.

Bezirksversammlungswahlen 2024: Stimmzettel¹ nach Stimmenverteilung auf Stimmarten in Prozent

Stimmenverteilung auf ...	GRÜNE	SPD	CDU	DIE LINKE	FDP	AfD	Insgesamt
... ausschließlich Gesamtlisten	62,6*	47,4	50,7	55,8	48,4	58,2	54,2
... ausschließlich Personen	35,3	50,5	48,3	41,2	50,5	40,5	44,1
... Gesamtlisten und Personen	2,1	2,1	1,0	3,0	1,1	1,3	1,7
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹ Bezirkslistenstimmzettel (gelbe Stimmzettel), die ausschließlich Stimmen für einen Wahlvorschlag enthalten

* Lesebeispiel: Auf Stimmzetteln mit ausschließlich GRÜNEN-Stimmen wurden 62,6 Prozent der Stimmen ausschließlich an die Gesamtliste der Partei vergeben.

Hinweise:

Das hier dargestellte sog. Kumulier- und Panaschierverhalten der Wählerinnen und Wähler der Bezirksversammlungswahlen 2024 basiert auf der Auswertung einer knapp einprozentigen Stichprobe der Stimmbezirke. Dabei wurden die Bezirkslisten (gelbe Stimmzettel) sowie die Wahlkreislisten (rote Stimmzettel) der Bezirksversammlungswahlen in 15 Wahlbezirken (zehn Urnenwahlbezirke und fünf Briefwahlbezirke) berücksichtigt.

Unter „Kumulieren“ versteht man die Anhäufung von zwei, drei, vier oder fünf Stimmen auf eine Gesamtliste bzw. eine kandidierende Person. Mit „Panaschieren“ ist die Verteilung von Stimmen auf mindestens zwei Gesamtlisten bzw. Listenkandidaten oder -kandidatinnen gemeint.

Fachlicher Kontakt:

Annett Jackisch
 Telefon: 040 42831-1755
 E-Mail: annett.jackisch@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
 Telefon: 040 42831-1847
 E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
 X: @StatistikNord
 Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social
 LinkedIn: Statistikamt Nord